

Akademischer Grad: Diplomingeuerin (FH)
Diplomingeuer (FH)

Studienbeginn: Wintersemester

Regelstudienzeit: Acht Semester

Voraussetzung: Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Meisterprüfung in einer dem Studiengang entsprechenden Fachrichtung

Den Absolventen des Diplomstudienganges Produktionstechnik (Fertigungstechnik und Produktionsorganisation) bieten sich Einsatzgebiete, die im nationalen, europäischen und internationalen Raum liegen.

Der Berufseinsatz von Produktionstechnikern ist von einer vorbestimmten Industriebranche unabhängig. Der Diplomstudiengang Produktionstechnik wird in einer nationalen und einer internationalen Studienvariante angeboten.

In Kleinunternehmen wird durch die Ausbildung unter anderem ein Einsatz als Geschäftsführer, in mittleren Unternehmen ein Einsatz im Produktionsmanagement und Marketingbereich und in Großunternehmen darüber hinaus ein Einsatz in der technologischen Forschung und Entwicklung möglich.

Im öffentlichen Dienst können Absolventen z. B. in Sachsen eine technisch orientierte Beamtenlaufbahn einschlagen und als selbstständige Gutachter-, Zertifizierungs- und Projektierungstätigkeiten ausüben.

Studienablauf

Das Studium beginnt zum Wintersemester. Nach einer Studienzeit von acht Semestern ist der Studienabschluss als

Diplomingeuerin/Diplomingeuer (FH)

vorgesehen und wird bei kontinuierlichem und engagiertem Studieneinsatz in aller Regel auch erreicht. Dazu trägt bei, dass durch relativ kleine Studiengruppen ein individueller Kontakt zwischen Studierenden und Lehrkräften gewährleistet ist.

Das Studium besteht aus

- Grundlagenstudium mit naturwissenschaftlicher Grundlagenausbildung (1. – 3. Semester)
- Fachstudium mit fertigungstechnischer, organisatorischer, planerischer und betriebswirtschaftlicher Fachausbildung einschließlich praktischem Studiensemester (5. Sem.) und Diplomarbeit (8. Sem.).

Ausbildungsziel ist ein Produktionsingenieur mit fundierten fertigungstechnischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen.

In der internationalen Studienvariante IMES (International Manufacturing Engineering Studies), die als Vertiefung im Studiengang Produktionstechnik gewählt werden kann, kommen hinzu:

- Vertiefende Sprachausbildung/interkulturelle Kommunikation
- Berufspraktikum oder Studiensemester vorzugsweise im europäischen Ausland.
- Zusatzstudienfächer an ausländischen Hochschulen im Auslandssemester.

Diese Studienform wird durch das europäische ERASMUS-Programm gefördert.

Ausbildungsziel ist ein Produktionsingenieur mit ersten internationalen Erfahrungen und Kontakten.

Grundlagenstudium

Die Spezifik der Ausbildung im Diplomstudiengang Produktionstechnik lässt sich im Grundlagenstudium wie folgt charakterisieren:

- Im Grundlagenstudium werden bereits erste Fachlehrveranstaltungen durchgeführt, um das Berufsbild so früh wie möglich aufzuklären und studienstimulierend zu wirken.
- In Vorbereitung auf das Studium ist ein Produktionspraktikum in einem metallverarbeitenden Unternehmen empfehlenswert. Dies kann auch während der Sommerferien nach dem 2. Semester durchgeführt werden.
- In der internationalen Variante IMES wird ein Abschluss in einer europäischen Sprache bis zum Vordiplom gefordert. Der Erwerb von Grundkenntnissen in einer zweiten Sprache im Verlauf des Fachstudiums wird empfohlen.

Fachstudium

Im Fachstudium werden fertigungstechnische, planerisch-organisatorische und betriebswirtschaftliche Grundlagenfächer vermittelt. Unterstützt wird das durch praxisorientierte Übungen, Seminare und Laborpraktika.

Im Fachstudium kann der Student neben den allgemeinen Pflichtfächern zwischen den wahlobligatorischen Studienschwerpunkten auswählen:

- Fertigung und Organisation
- Fahrzeugfertigung (erzeugnisorientiert)

Diese beiden Studienschwerpunkte sind auch mit der internationalen Variante IMES verknüpfbar.

Darüber hinaus besteht ein umfangreiches Angebot an Wahlpflichtfächern, die eine weitere fachliche Ausrichtung in der angestrebten Berufslaufbahn gewährleisten sollen.

Das Fachstudium wird mit der DIPLOMHAUPTPRÜFUNG einschließlich der DIPLOMARBEIT abgeschlossen.

Praktisches Studiensemester

Im 5. Semester wird das praktische Studiensemester als Betriebs- bzw. Auslandspraktikum absolviert. Dabei ist eine ingenieurtechnische Aufgabe zu bearbeiten, die in Form eines großen Beleges vorgelegt und bewertet wird.

Das praktische Studiensemester gibt dem Studenten die Möglichkeit, seine Fachkenntnisse und Fremdsprachenkenntnisse zu überprüfen und im darauf folgenden Studienjahr durch individuelle Studienschwerpunkte zu ergänzen. Es dient der Anbahnung von Industriekontakten und kann zur Erarbeitung der Diplomarbeit bzw. zum Berufseinsatz im entsprechenden nationalen oder internationalen Unternehmen führen.

Studienablaufplan Produktionstechnik

Modulnummer / Modulname		ECTS Credits	Semesterwochenstunden (V/Ü/P)			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
MP01	Mathematik 1	5	3/2/-			
MP02	Mathematik 2	4		2/2/-		
MP03	Mathematische Statistik	3			1/1/-	
M04	Physik	6	4/-/-	-/-1		
MP05	Informatik	3		2/1/-		
MP06	Elektrotechnik/Elektronik	4	3/1/-			
MP07	Technische Mechanik I	5	3/2/-			
MP08	Technische Mechanik II	5		3/2/-		
MP09	Thermodynamik/ Strömungslehre	6		2/2/-	2/-/-	
MP10	Produktionssysteme, Auftragsabwicklung/ Arbeitsvorbereitung	7		2/-/-	3/1/1	
M11	Technische Darstellung/ CAD	8	3/2/- 1/2/-	-/2/-		
M12	Maschinenelemente	6		2/1/-	2/1/-	
M13	Werkstofftechnik	7	2/1/-	2/-/1		
MP14	Sprachen	4	-/2/-	-/2/-		
MP15	Sprachen (IMES) alternativ zu MP14	9	-/4/-	-/4/-	-/4/-	
MP16	Fertigungstechnik 1 Fertigungstechnik 2	9			3/1/1 3/1/0	
M17	Betriebswirtschaftslehre	2			2/-/-	
MP18	Fertigungsmittel 1	7			3/1/-	1/-/1
MP20	Fertigungsmesstechnik 1	4			2/-/-	-/1/1
MP22	Schädigung und Instandhaltung	6				3/2/-
MP23	Spanende Formung/Umf- form- und Zerteiltechnik	8				2/-/1 2/1/1

V/Ü/P = Vorlesung / Übung / Praktikum (Stunden pro Woche)

- ¹⁾ Alle Prüfungsleistungen des Moduls müssen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden werden.
M Modul der Fakultät M/V; MP Modul des Studienganges Produktionstechnik

Studienablaufplan Produktionstechnik – Fortsetzung 1. bis 4. Semester

Modulnummer / Modulname	ECTS Credits	Semesterwochenstunden (V/Ü/P)			
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
MP24 Füge-technik	5				2/-/2
MP25 Produktionsplanung/-steuerung PPS	3				2/-/-
MP-W1 Wahlpflichtmodul I	2				2/-/-
Pflichtmodul Studienrichtung Fahrzeugfertigung (MP-FzF)					
MP36 Schienenfahrzeuge	2				2/-/-
Pflichtmodul Studienrichtung Fahrzeugfertigung (MP-F/O)					
MP37 Finanzierung/Investition	2				2/-/-
Wahlpflichtmodule (beide Studienrichtungen)					
MP39 Innovative Blechbearbeitung	2			2/-/-	
MP40 Manufacturing Technology	2				2/-/-
Wahlpflichtmodul (nur MP-F/O)					
MP36.1 Schienenfahrzeuge 1	2				2/-/-
ECTS Credits	120	30	30	30	30

V/Ü/P = Vorlesung / Übung / Praktikum (Stunden pro Woche)

¹⁾ Alle Prüfungsleistungen des Moduls müssen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden werden.

²⁾ Alternativ können für die Module MP-W1 auch Wahlpflichtmodule der modularisierten Diplomstudiengänge

MA, MF gewählt werden.

Studienablaufplan Produktionstechnik – Fortsetzung 5. bis 8. Semester

Modulnummer / Modulname		ECTS Credits	Semesterwochenstunden (V/Ü/P)			
			5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.
MP19	Fertigungsmittel 2	4	P R A K T I K U M	2/0/1		D I P L O M A R B E I T
MP21	Fertigungsmesstechnik 2	4		1/-/-	-/-/1	
MP26	PPS-Fertigungssteuerung PPS-Praktikum	8		1/1/-	1/-/ -/-/2	
MP27	Projektmanagement	2		1/-/1		
MP28	Fabrikplanung	7		2/-/-	2/1/2	
MP29	CNC-Technik 1	2		1/-/1		
MP30	Oberflächen- und Beschichtungstechnik	2		2/-/-		
MP31	Fertigungsautomatisierung	6		2/-/-	2/1/-	
MP32	Qualitätsmanagement	4			2/1/-	
MP33	Montagetechnik	3			2/-/-	
MP34	Unternehmensführung	2		2/-/-		
MP35	Arbeitswissenschaften / Wirtschafts- und Finanzrecht	5		2/1/-	2/-/-	
MP-W2	Wahlpflichtmodul II	4		2/-/-	2/-/-	
MP-W3	Wahlpflichtmodul III	4		2/-/-	2/-/-	
Pflichtmodul Studienrichtung Fahrzeugfertigung (MP-FzF)						
MP36	Schienenfahrzeuge	2		2/-/-		
Pflichtmodul Studienrichtung Fahrzeugfertigung (MP-F/O)						
MP38	Werkzeugmaschinen	2		2/-/-		
Wahlpflichtmodule (beide Studienrichtungen)						
MP39	Innovative Blecbearbeitung	2			2/-/-	
MP40	Manufacturing Technology	2		2/-/-		
MP41	Sonderprobleme der Fertigung	2			2/-/-	

V/Ü/P = Vorlesung / Übung / Praktikum (Stunden pro Woche)

¹⁾ Alle Prüfungsleistungen des Moduls müssen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden werden.

Studienablaufplan Produktionstechnik – Fortsetzung 5. bis 8. Semester

Modulnummer / Modulname	ECTS Credits	Semesterwochenstunden (V/Ü/P)			
		5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.
Wahlpflichtmodule (beide Studienrichtungen)					
MP42 Elektronenstrahl-Technologien	2			2/-/1	
MP43 Simulation Materialfluss	2			-/-/2	
MP44 Computerintegrierte Messtechnik	2			1/-/1	
MP45 Mechatronik	2			2/-/-	
MP46 Strömungsmaschinen	2		2/-/-		
MP47 Hydraulik/Pneumatik	2		2/-/-		
Wahlpflichtmodule (nur MP-FzF)					
MP48 Kraftfahrzeugtechnik	2			4/-/-	
Wahlpflichtmodule (nur MP-F/O)					
MP36.2 Schienenfahrzeuge 2	2		2/-/-		
MP49 Produktionslogistik	2			2/-/1	
MP50 CNC-Technik 2	2			-/-/1	
Beide Studienrichtungen					
MP51 Praktikum	30	x			
MP52 Diplomarbeit	30				x
ECTS Credits	120	30	30	30	30

V/Ü/P = Vorlesung / Übung / Praktikum (Stunden pro Woche)

- 1) Alle Prüfungsleistungen des Moduls müssen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden werden
- 2) Alternativ können für die Module MP-W2 und MP-W3 auch Wahlpflichtmodule der modularisierten Diplomstudiengänge MA, MF gewählt werden

Fakultät Maschinenbau/Verfahrenstechnik - Diplomstudiengang Produktionstechnik

<http://www.htw-dresden.de/fakultaet-maschinenbauverfahrenstechnik.html>

Studienfachberatung

Prof. Dr.-Ing. Peter Strauss, Studiendekan

Raum Z 314, Tel. 0351 462-2380

✉ strauss@mw.htw-dresden.de

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Eckart, Studiengangsbeauftragter

Raum Z 315A, Tel. 0351 462-2523

✉ eckart@mw.htw-dresden.de

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Prof. Dr.-Ing. Gudrun Lange, Vorsitzende

Raum S 234, Tel. 0351 462-2231

✉ g.lange@mw.htw-dresden.de

Allgemeine Informationen

- Dipl.-Ing. Christiane Winkler, Studienberaterin

Raum Z 231, Tel. 0351 462-3519

✉ studinfo@htw-dresden.de

- „Tage der offenen Tür“ (Januar, April), „Lange Nacht der Wissenschaften“ (Juni/Juli)

Herausgegeben vom Dezernat für Studienangelegenheiten der Hochschule für Technik und Wirtschaft
Dresden in Zusammenarbeit mit der Fakultät Maschinenbau/Verfahrenstechnik

Ausgabe Juli 2011